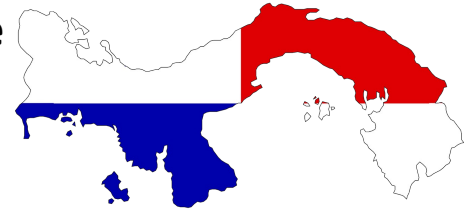
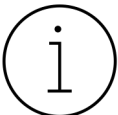


**Unterrichtsmaterial erstellt von: Lara Linda Lorre
mit Prof.*in Dr.* in Alexandra Budke**



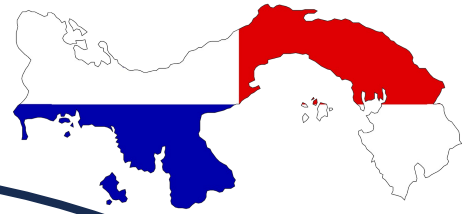
Folgende Materialien sind im Anhang beigefügt:

- Interviewausschnitte der vier Akteur*innen
- Gruppenpuzzle
- Arbeitsauftrag und Hilfestellung: Woraus besteht ein Argument?
- Tabelle zum Gruppenpuzzle (Vorbereitung zur Argumentation)
- Aufbau einer Argumentation
- Mögliche Lösungsvorschläge für Schüler*innen mit Förderbedarf
- Argumentationsaufgabe
- Quellenangaben Abbildungen + Arbeitsblätter



Hinweis: Das Thema sollte als Abschluss einer Unterrichtsreihe dienen. Die Schüler*innen sollten bereits vorher über Kenntnisse zum Phänomen der Gentrifizierung und zum aktuellen Zustand in Panama, insbesondere im Casco Antiguo, verfügen.

Interview zwischen Tourist*innen (T) und Interviewer*in (I) in Casco Antiguo, Panama



I: „Würden Sie Ihren Freunden einen Besuch empfehlen?“

T: „Ja, es ist charmant. Und die Preise sind im Vergleich zu Dänemark sehr gut. In Dänemark ist alles sehr teuer. Das Klima lieben wir. Du kannst auf dem Ancon Hill wandern gehen. Man kann durch die Stadt gehen. Man kann sehr gut Essen und an den Strand.“

I: „Können Sie sich vorstellen, welche Bedeutung des Tourismus für diesen Ort hier in Casco Antiguo hat?“

T: „Wir haben gelesen, dass es halb Bankwesen und halb Tourismus ist. Und dann haben wir gestern Abend mit Einheimischen gesprochen und sie sagten, es sei ein Drittel auch der Kanal. Der Kanal ist das höchste Einkommen für das Land.“

I: „Inwieweit hat der Tourismus einen Einfluss auf den Wandel in Casco Antiguo?“

T: „Vielleicht die ganzen Renovierungsarbeiten. Ich denke, der gute Teil wäre die Renovierung, und der schlechte Teil, dass es zu einer Art Vergnügungspark für den Tourismus wird. Und vielleicht ist es für Einheimische schon zu teuer, hier zu leben, aber so ist das nun einmal mit den großen Städten.“

I: „Würden Sie anderen Leuten raten, eine Wohnung oder ein Haus hier in Casco zu kaufen?“

T: „Für eine Wohnung oder ein Haus außerhalb Dänemark, wäre es ein Vorschlag. Es ist schön und einfach für uns Europäer zu kommen. Ich weiß nicht, ob du dich an den ganzen Amerikanern satt sehen könntest, es gibt eine Menge“

I: „Würden Sie Ihren Freunden einen Besuch empfehlen?“

T: „Oh ja. Ich liebe Panama. Es ist wunderschön und die Leute sind nett.“

I: „Was denkst du, wie wichtig der Tourismus für Panama ist?“

T: „Er ist sehr wichtig wegen des Einkommens.“

I: „Inwieweit, glauben Sie, hat der Tourismus einen Einfluss auf den Wandel hier in Panama?“

T: „Ich fürchte, das hat er. Ich meine, bei diesem Besuch sehe ich zu viel. Zu viel und zu überfüllt.“

I: „Wie gefällt Ihnen persönlich die Tatsache, dass es hier viele Touristen gibt?“

T: „Oh, ich meine, ich denke, sie brauchen sie. Ich bin froh, dass ich welche sehe. Ich sehe nur auf dieser Reise, und auch meine panamesischen Freunde, die sehr nett sind. Wir sind die Menschenmassen wirklich leid. Es ist einfach zu viel. Und ich glaube, das Land hat den Tourismus sehr gefördert. Und ich glaube, sie haben es übertrieben.“

I: „Fühlen Sie sich hier willkommen?“

T: „Ja. Die Leute sind sehr nett.“

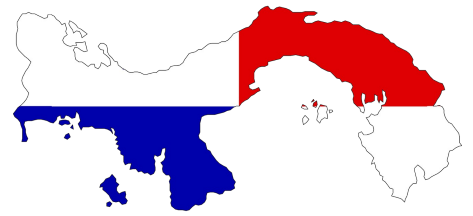


Zeitpunkt: zwischen dem 06.02.23 und 10.02.23

Anlass: Forschungsreise der Universität zu Köln zum Thema Gentrifizierung in Panama

Interviewer*innen: Student*innen der Universität zu Köln

Interview zwischen Gentrifier*in (G) und Interviewer*in (I) in Casco Antiguo, Panama



G: „Wir haben jetzt **zwei große Hotels**, ein Sofitel und ein Hyatt. Wir haben ein Boutique-Hotel. Das ist wunderbar. Und ein Restaurant, das Candela, ist fabelhaft. Und wir haben ein weiteres Boutique-Hotel, das gerade eröffnet wird, und **weitere Eigentumswohnungen** im Bau.

Ich sollte nicht sagen, dass sie gebaut werden, sondern dass sie restauriert werden. Es ist also ein **sich ständig verändernder Ort**. Und **wir lieben dieses Gefühl, dass eine Gemeinschaft, die sich ständig weiterentwickelt**, sich verändert und neue Menschen aufnimmt. Ich fühle mich wie zu Hause. Es gibt auf jeden Fall Verbesserungen. Das heißt aber nicht, dass es keine Probleme gab. In Casco Viejo, das zum **Unesco-Kulturerbe** gehört, gibt es immer welche. Es ist nicht so, dass nur der Bürgermeister das Sagen hat, sondern es gibt **verschiedene Regierungsstellen**, die die Straße, den Bürgersteig, die Gebäudefassaden und auch alle anderen Geschäftsvorschriften **kontrollieren**. Es gibt also so viele Leute, die ihre Finger im Casco Viejo-Kuchen haben, dass wir diese Art von Problemen lösen müssen. Und sie arbeiten oft sehr unabhängig voneinander und nicht gemeinsam.“

I: „**Welche Veränderungen haben Sie in den letzten 5 Jahren in Casco Antiguo festgestellt?**“

G: „**Die Menschen kommen und gehen**, weil ihr Leben fließend ist. Sie kommen, weil sie einen Job verlieren, weil sie einen neuen Job bekommen, weil sie mit einem Job versetzt werden, weil sie Familie haben. Ich meine, ich beobachte, wie Menschen sich kennen lernen, sich verlieben, eine Familie gründen und dann umziehen müssen, weil sie jetzt fünf Schlafzimmer brauchen und wir keine fünf Schlafzimmer haben. Die Leute ziehen also oft um. Aus gesundheitlichen Gründen oder weil ihre Angehörigen sie brauchen, um nach Hause zu kommen und zu helfen. Die wenigsten ziehen also um, weil sie Casco nicht mehr mögen. Sie sind oft aus persönlichen oder beruflichen Gründen umgezogen. Nun, das ist sehr wichtig, weil wir so viel haben. Wir haben **so viele Restaurants**. Und jetzt müssen wir auch noch Hotels füllen. Das stimmt. Der Tourismus ist also wichtiger als je zuvor. Früher war der Tourismus nicht so groß, also es war okay. Aber die Hotels. **Es gab nicht viele davon und sie waren sehr klein, also war das in Ordnung. Und damals gab es nicht so viele Restaurants, und sie kamen und gingen, aber sie kamen und gingen, weil sie das Restaurantgeschäft nicht kannten.** Sie hatten kein gutes Essen, keine guten Partner, keinen guten Standort und wussten nicht, wie sie sich vermarkten sollten. Also dachten sie, sie könnten ihre Türen öffnen und die Leute würden kommen. Aber jetzt muss ich sagen, dass das **Tourismusministerium zusammen mit dem privaten Sektor*¹ gute Arbeit leistet. Sie schaffen den Tourismus.**

Das vergangene Jahr war erstaunlich, denn es war die erste Hochsaison nach Covid. Jetzt ist es eine **volle Stadt.**“

*1 privater Sektor = Teil der Wirtschaft, der von Privatpersonen und Unternehmen betrieben wird z.B. wie hier Restaurants.

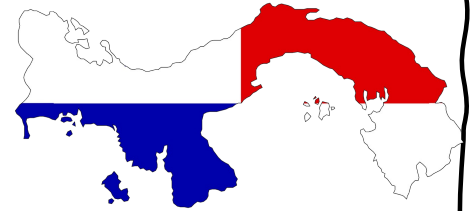
Zeitpunkt: zwischen dem 06.02.23 und 10.02.23

Anlass: Forschungsreise der Universität zu Köln zum Thema Gentrifizierung in Panama

Interviewer*innen: Student*innen der Universität zu Köln



Interview zwischen Einheimischen (E) und Interviewer*in (I) in Casco Antiguo, Panama – Part 1

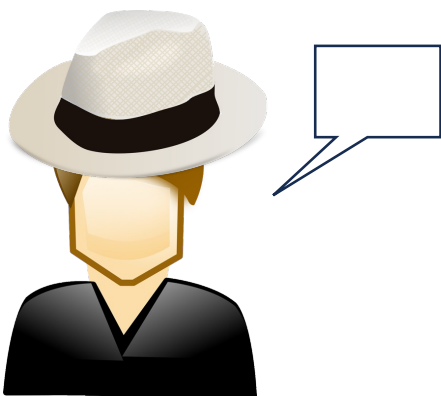


I: „Hallo, erzähl uns von deinem Leben und den Jahren, in denen du im Zentrum, im Casco Antiguo, gelebt hast“.

E: „Ich habe praktisch dort gelebt, als ich 23 Jahre alt war, 1988. Dieses Viertel gehörte im wesentlichen Menschen mit begrenzten Mitteln, einigen von uns Fachleuten, die aus dem Landesinneren kamen und dort Wohnungen zu einem **angenehmen Preis bekamen, höchstens 150 Dollar**. Diejenigen, die in Häusern aus Holz oder Mauerwerk wohnten, zahlten zum Beispiel 50 Dollar, 40 Dollar und einige zahlten gar nichts, weil einige Häuser als verlassen benannt waren.

Daran können Sie erkennen, dass die Bevölkerung **in diesem Bereich sehr arm war**. Diese verlassenen Häuser oder Gebäude wurden vom Wohnungsbauministerium als Abbruchhäuser eingestuft. Wenn keine Instandhaltung stattfand, schritt der Verfall natürlich fort. Die Mieter reparierten also ihre Wohnungen, nicht aber die Gemeinschaftsräume, die nach und nach verfielen, so dass die Nachbarschaft in Mitleidenschaft gezogen wurde.

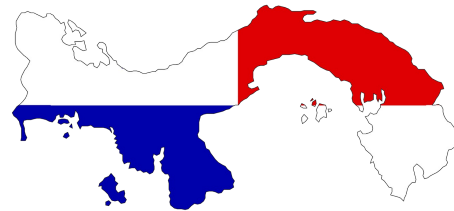
Als das Viertel zum **Kulturerbe erklärt** wurde, führte die Regierung einige Maßnahmen ein, um zu versuchen, die Gebäude zu reparieren, das gesamte Gebiet zu renovieren und die Straßen zu verbessern. Die Regierung gab den Eigentümern dieser Gebäude einen Anreiz, damit sie den Zustand verbessern. Das führte natürlich dazu, dass einige Gebäude geschlossen wurden und **einige von uns das Gebiet verlassen mussten**. Viele Menschen, die dort unter sehr prekären*¹ Bedingungen lebten, konnten nirgendwo anders hin. Das Interesse der ursprünglichen Eigentümer dieser Gebäude in Casco Antiguo war es, alles umzugestalten, zu den Kosten, die die Regierung ihnen in Plänen anbot, aber das führte dann definitiv zu einer schwindelerregenden **Verteuerung von Wohnraum und Geschäftsräumen**: Die Erdgeschosse der meisten Gebäude wurden in Geschäftsräume umgewandelt. Früher lebten dort Menschen, es gab die eine oder andere Bäckerei, den einen oder anderen chinesischen Supermarkt oder den einen oder anderen Laden, der einem Einheimischen gehörte, meist Menschen aus Los Santos*². **Aber auch die meisten dieser Menschen wurden vertrieben**. Jetzt kostet die billigste Wohnung 200.000 Dollar, aber es gibt auch Wohnungen für eine **halbe Million Dollar bis hin zu Häusern für eineinhalb Millionen**.“



*1 prekär = unsichere oder nicht stabile Lebensbedingungen

*2 Los Santos = Ein Gebiet in Panama

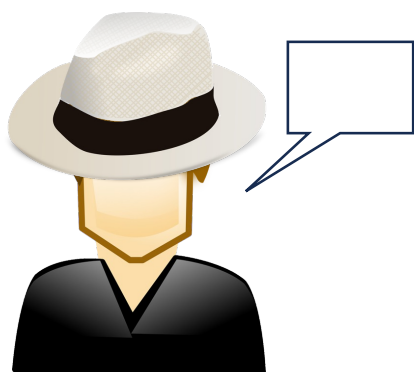
Interview zwischen Einheimischen (E) und Interviewer*in (I) in Casco Antiguo – Part 2



I: „Was hat sich Ihrer Meinung nach durch die Eintragung der Altstadt als Weltkulturerbe verändert, und was können Sie uns über die andere Phase der Gentrifizierung sagen, die ich als diejenige bezeichne, bei der die Menschen dank des expandierenden Verkehrssystems weiter wegziehen?“

E: „Jetzt ist es ein Viertel für Touristen, es ist kein Viertel, in dem man auf der Straße tanzen, sein Bier trinken und mit seinen Nachbarn zusammen sein kann. Früher war es ein Viertel, in dem man an Aktivitäten teilnehmen konnte, ich weiß nicht, sogar an einer populären Musikband. Heute ist populäre Musik für ganz **besondere Veranstaltungen für Touristen reserviert**, so dass das Viertel **kein Viertel für die Bevölkerung ist**, sondern im Wesentlichen ein Viertel für Touristen. Es gab Kabarets^{*3}, eine Reihe von Bars, in denen sich die Intelligenz traf, einige Parks, die für Rentner reserviert waren und in denen sie Domino spielten, aber diese Art von Leben gibt es nicht mehr. Was wir dort sehen, ist eine ständige Bewegung einiger Leute, einige Panameser die in dieser Gegend spazieren gehen, einige andere gehen dorthin, um ein Bier zu trinken, nachdem sie ein paar Diskotheken eingerichtet haben, aber das Viertel ist jetzt auf Touristen ausgerichtet. **Alle Leute, die von dort wegziehen, wohnen weit weg vom Zentrum**, praktisch **anderthalb Stunden entfernt wegen der Staus in der Stadt**, eine Stunde von der Stadt entfernt, weil sie weit weg gekauft haben.“

*3 Kabarets = eine Form der Unterhaltung auf einer Bühne, die oft humorvoll und kritisch ist

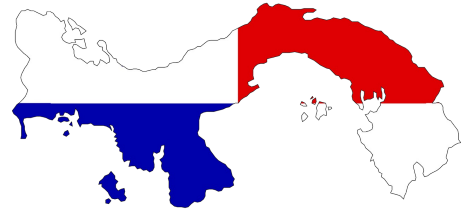


Zeitpunkt: Juni 2022

Anlass: Forschung zum Thema Gentrifizierung in Panama und Guadalajara (Mexico)

Interviewer*innen: Dr. Nicolas Rey, Universität in Guadalajara (Mexico)

Interview zwischen einer Immobilienmakler*in (M) und Interviewer*in (I) in Casco Antiguo, Panama



– Teil 1

M: „Ich heiße María. Wir sind Teil eines Familienunternehmens, die für das gesamte Immobiliengeschäft zuständig ist. Das Familienbüro kümmert sich im Grunde um die Vermögensverwaltung, um alles, was mit erfolgreichen Familien zu tun hat, usw. Wir haben ein wenig expandiert und widmen uns jetzt dem gesamten Bereich der Kurzzeitvermietung. Wir haben also drei Gebäude hier in Casco mit Wohnungen, die wir über Airbnb*¹ und andere vermitteln.“

I: „**Und wie funktioniert es, gibt es mehr Touristen, denn ich glaube, in den letzten zwei Jahren war es etwas schwieriger, oder?**“

M: „In den letzten Jahren war es etwas schwieriger, aber nach der Pandemie hat sich alles allmählich erholt, und jetzt kommen viele Touristen, dank der Kreuzfahrtschiffe. Aber die Kreuzfahrtschiffe bleiben nicht hier, nein, sie sind nur für einen Tag hier, ja, aber das begünstigt trotzdem den Tourismus in Casco und die umliegenden Geschäfte.“

I: „**Und können Sie uns beschreiben, wie sich Casco in den letzten Jahren entwickelt hat? Wie sehen Sie die Entwicklung des Casco?**“

M: „Wenn es auch nicht die wichtigste ist, so würde ich doch sagen, dass sie sich am schnellsten entwickelt. Es hat sich in letzter Zeit entwickelt. Man kann hier sein, für einen Monat wegfahren und wenn man zurückkommt, gibt es neue Geschäfte, neue Projekte. Casco hat sich sozusagen erweitert. Wir haben ja immer noch das ganze Problem mit Santa Ana und El Chorrillo *²“

I: „**Und was sind die Ursachen für diese Veränderungen?**“

M: „Hauptsächlich würde ich sagen, ausländische Investitionen*³. Ich denke, es gibt eine Menge ausländischer Investitionen. Hauptsächlich europäische Länder und die Vereinigte Staaten, Kanada. Ich würde sagen.“

I: „**Wie bewerten Sie die Veränderungen? Was denken Sie über die Veränderungen?**“

M: „Nun, offensichtlich ist es für uns alle gut. Ich denke, es ist großartig. Panama ist ein Land, das sich entwickelt hat, sich immer noch entwickelt und sich ziemlich schnell entwickelt, nicht nur in diesem Bereich, sondern auch in den Strandgebieten. Es gibt auch noch viel zu entwickeln.“

I: „**Und wie sollte er sich idealerweise entwickeln? Wie kann er Ideal sein?**“

M: „Wir haben unsere Probleme mit Casco, vor allem mit den Straßen. Es gibt viel Verkehr, es gibt auch wenige Plätze. Deshalb ist es auch wichtig, dass die Regierung sich engagiert, dass es Projekte gibt, zum Beispiel für Parkplätze. Das oder vor allem die Sicherheit, vor allem für die Leute, die in den Vierteln Santa Ana und Chorrillos investieren, wo es immer noch Menschen mit niedrigem Einkommen gibt, wo es Banden gibt usw. Das ist also Sozialarbeit, wir müssen sie rausholen, sie umsiedeln, die Gebäude, die sie kaufen, zum Verkauf anbieten und diese Viertel so sicher machen wie das Zentrum der Altstadt.“



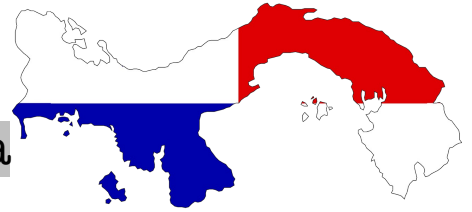
*1 Airbnb = Eine online Plattform, wo Eigentümer*innen die Wohnungen an Tourist*innen vermieten können.

*2 Santa Ana und El Chorrillo = Stadtviertel in Panama City

*3 Investitionen = sind Geldmittel von Personen oder Unternehmen, die in bestimmte Vermögenswerte gesteckt werden, mit dem Ziel, ein Gewinn zu erzielen.

Interview zwischen einer Immobilienmakler*in und Interviewer*in in Casco Antiguo, Panama

- Teil 2



I: „Welche Veränderungen bringt der Tourismus für das Gebiet mit sich?“

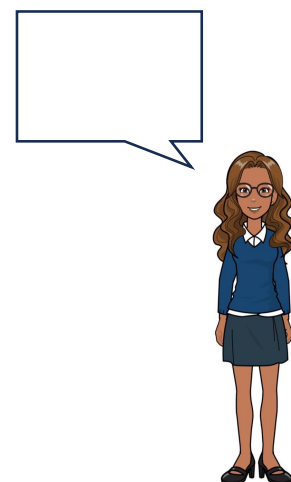
M: „Nun, der Tourismus ist im Grunde das, was "Casco" antreibt. Ohne Tourismus gäbe es Casco nicht, denn der Panameser oder der Einheimische kommt nicht sehr oft nach Casco. Für den Panameser, für die Menschen, die hier leben, ist es schwierig zu erreichen, d.h. für eine Person, die zum Abendessen nach Casco kommt, ist es kompliziert, denn wo soll ich mein Auto parken, warum sollte ich mich dafür in den Verkehr stürzen, wenn ich nach Costa del Este fahren kann?“

I: „Aber glauben Sie, dass diese Häuser für die Panamesen nicht so interessant sind?“

M: „Wenn man bedenkt, dass Immobilien im Stadtzentrum viel teurer sind als in Panama-City, nun ja, je nachdem, wo in der Stadt. Ich meine, die meisten Wohnungen in Casco sind entweder vermietet oder die Eigentümer sind fast alle Ausländer.“

I: „Wie wird der Tourismus bewertet? Positiv oder negativ?“

M: „Das ist absolut positiv, denn wenn wir nicht vom einheimischen Tourismus oder dem nationalen Tourismus als solchem leben können, den die Panameser hier konsumieren, abgesehen davon, dass er teurer ist, müssen wir vom internationalen Tourismus profitieren, und im Moment ist es gut, weil Panama mehr Aufmerksamkeit bekommt. Es gibt viel Bewegung bei der Förderung des Tourismus hier, damit die Leute auch hierher kommen.“



Zeitpunkt: zwischen dem 06.02.23 und 10.02.23

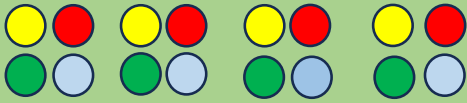
Anlass: Forschungsreise der Universität zu Köln zum Thema Gentrifizierung in Panama

Interviewer*innen: Student*innen der Universität zu Köln

Gruppenpuzzle

1. Einzelarbeit in der Stammgruppe

siehe AB 1



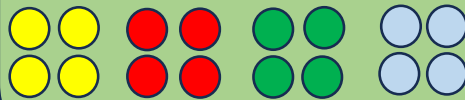
15 Minuten



15 Minuten

2. Austausch in den Expert*innengruppen

Bitte in deiner Tabelle ergänzen



Die gleiche Gruppe

3. Vermitteln in den Stammgruppen



Bitte in deiner Tabelle ergänzen



30 Minuten

4. Präsentieren



10 Minuten

Arbeitsauftrag zum Gruppenpuzzle Phase 1

1. Lies bitte dein Interviewausschnitt durch. Unterstreiche die wichtigsten Aussagen zum Thema: Gentrifizierung durch Tourismus im Stadtteil Casco Antiguo, Panama?
2. In deine Tabelle füllst du für deine Interviewperson ein Argument ein, das aus einer **Behauptung**, einer **Begründung** und ein **Beispiel** besteht.

Das folgende Beispiel „Woraus besteht ein Argument?“ hilft dir dabei.



Woraus besteht ein Argument?

Beispiel zum Thema
Klimawandel:

Behauptung –
eine These

Der Klimawandel hat ernsthafte Auswirkungen auf unsere Umwelt,

Begründung –
unterstützt die
Behauptung

... weil durch menschliches Handeln, wie das Verbrennen von fossilen Brennstoffen entstehen Treibhausgase, die die Erdatmosphäre beeinflussen.



Beispiele –
Unterstützt die
Begründung

In einem Gespräch mit einem Klimaforscher, Professor Müller, sagte er: „ Die steigenden Temperaturen haben weitreichende Folgen. Wir beobachten vermehrt Hitzewellen und Überschwemmungen“



3 B'S

nach Heuzeroth
2020:54

Gruppenpuzzle – Gentrifizierung durch Tourismus in Panama im Stadtteil Casco Antiguo?

Akteur*innen	These/Behauptung (Welche Ansicht vertritt die jeweilige Person?)	Begründung	Beispiel - hier kannst du auch Zitate verwenden i Zitate schreibst du in Anführungszeichen „...“	Verständnisfragen? Unbekannte Wörter?
<p>Tourist*innen</p> 				
<p>Gentrifizier*in</p> 				

Gruppenpuzzle – Gentrifizierung durch Tourismus in Panama im Stadtteil Casco Antiguo?

Akteur*innen	These/Behauptung (Welche Ansicht vertritt die jeweilige Person?)	Begründung	Beispiel - hier kannst du auch Zitate verwenden i Zitate schreibst du in Anführungszeichen „ ...“	Verständnisfragen? Unbekannte Wörter?
<p>Einheimische*r</p> 				
<p>Immobilienmakler*in</p> 				

Aufbau einer Argumentation

Einleitung:

Der einleitende Satz sollte das **Problem/Thema** eines Sachverhalts benennen, zu dem sich positioniert wird. Es ist wichtig zu wissen, um **welchen Ort** genau es geht.

Im hier gewählten Beispiel würde dieser die unterschiedlichen Sichtweisen hinsichtlich des Tourismus und der Gentrifizierung im Casco Antiguo in Panama darstellen



Hauptteil:

Im Hauptteil werden die **verschiedenen Argumente** der Akteure (Personen) genannt. Diese Argumente sollen mit **Beispielen** und konkreten Informationen aus **Materialien** wie beispielsweise die Interviews unterstützt werden.



Schluss:

Im abschließenden Teil der Argumentation sollte die **eigene Meinung** zusammengefasst werden und die **Schlussfolgerungen** gezogen werden.

Formulierungshilfen:

Im Folgenden ...

Der vorliegende Konflikt/Das vorliegende Problem beinhaltet, dass ...

Einerseits... Andererseits..
Zum einen ... Zum anderen ...
Obwohl ...
Nicht nur ... sondern auch ...
Ein weiterer Vorteil/Nachteil ist..

Mein Fazit ist ...
Ich komme zu dem Schluss, dass
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ...


Hier sind einige Vorschläge für Schüler*innen mit besonderem Förderbedarf zur Selbstkontrolle. Diese können ausgedruckt, einzeln ausgeschnitten und am Pult platziert werden, da die Aufgabe für einige Schüler*innen herausfordernd sein kann.

Einheimische:

Behauptung: Tourismus führt zu der Verdrängung der Bewohner*innen,

Begründung: ... weil das Viertel stärker auf die Bedürfnisse von Touristen ausgerichtet ist.

Beispiel: „Jetzt ist es ein Viertel für Touristen, es ist kein Viertel, in dem man auf der Straße tanzen kann“, beklagt ein Einheimischer aus dem Interview im Jahr 2022 (noch konkreter: mit dem Forscher Dr. Nicolas Rey der Universität in Guadalajara, Mexico).


 Du kannst auch gerne ein anderes Zitat als Beispiel einfügen.

Immobilienmakler*in:

Begründung: Der Tourismus trägt zur Existenz des Viertels bei,

Begründung: ... weil, ohne Tourismus das Casco Antiguo wirtschaftlich nicht überlebensfähig wäre.

Beispiel: „Ohne Tourismus gäbe es Casco nicht“, erklärte ein*e Immobilienmakler*in in einem Interview (noch konkreter: mit den Student*innen der Universität zu Köln zur Forschung zum Thema Gentrifizierung im Februar 2023).

 Du kannst auch gerne ein anderes Zitat als Beispiel einfügen.

Tourist*in:

Behauptung/Argument: Der Tourismus fördert die Wirtschaft Panamas,

Begründung: .. weil er durch ihre Ausgaben Unternehmen wie Hotels stärkt.

Beispiel: „Er ist sehr wichtig wegen des Einkommens“, betont ein*e Tourist*in in einem Interview (noch konkreter: mit Student*innen der Universität zu Köln zur Forschung zum Thema Gentrifizierung im Februar 2023).



Du kannst auch gerne ein anderes Zitat als Beispiel einfügen.

Gentrifier*in:

Behauptung: Gentrifier nehmen den Tourismus positiv wahr,

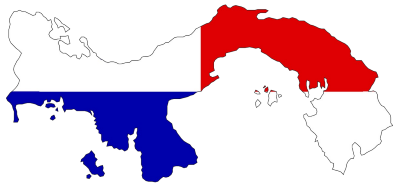
Begründung: ... weil die Veränderungen z.B. die Eröffnung neuer Restaurants das Viertel Attraktiver machen.

Beispiel: Eine Gentrifier*in äußert sich in einem Interview (noch konkreter: mit den Student*innen der Universität zu Köln zur Forschung zum Thema Gentrifizierung im Februar 2023): „Und wir lieben dieses Gefühl, dass eine Gemeinschaft, die sich ständig weiterentwickelt, sich verändert und neue Menschen aufnimmt“.



Du kannst auch gerne ein anderes Zitat als Beispiel einfügen.

Quellen Abbildungen



Kjrstie (2015): Panama. Link abgerufen unter <https://pixabay.com/de/vectors/panama-zentralamerika-flagge-karte-890670/> (Stand 24.09.2023).



Lara Lorre (2023): Eigene Aufnahme.



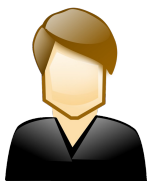
Clker-Free-Vector-Images (2014): Gruppe, Damen, Frauen. Link abgerufen unter <https://pixabay.com/de/vectors/gruppe-damen-frauen-menschen-304343/> (Stand 21.09.2023).



Neuroflash (2023): KI-basierte-Bildgenerierung. Link abgerufen unter <https://neuroflash.com/de/ki-bild-generator-warteliste/> (Stand 18.10.2023).



app.pixton.com (2023): Immobilienkauffrau mit Pixton erstellt. Link abgerufen unter <https://app.pixton.com/#/> (Stand 17.10.2023).



OpenClipart-Vectors (2013): Mann, Avator, Person. Link abgerufen unter <https://pixabay.com/de/vectors/mann-avator-person-administrator-161282/> (Stand 21.09.2023).



OpenClipart-Vectors (2016): Panama Hut. Link abgerufen unter <https://pixabay.com/de/vectors/mode-hut-panamahut-panama-erbe-1294007/> (Stand 21.09.2023).

Quellen Arbeitsblätter

Heuzeroth, J. (2020): Ubar – Das Atlantis der Wüste. Mystery: Entstehung und Untergang einer Stadt. In: Praxis Geographie, 7-8. S. 52-54.

Rey, N. & Corral, L. F. T. (2022): “Patrimonio munal, Desarrollo del transporte, autoridades aliadas al sector privado y otros factores en la gentrificación latinoamericana: el caso de Ciudad de Panamá y Guadalajara”, Portal de Revistas de la Universidad de Panamá. Link abgerufen unter https://revistas.up.ac.pa/index.php/cuadernos_nacionales/article/view/3037/2708 (Stand 15.10.2023).

Socha, M. & Gantefort, C. (2019): Gruppenpuzzle. Link abgerufen unter <https://methodenpoolapp.de//pdfs/Gruppenpuzzle.pdf> Stand (20.11.2023).